

# Eine wahre Herausforderung

Von Hikari\_Angel\_Yuugi

## Kapitel 26: Operation 'Silberwind'

Allerdings war im Haus von Ryn momentan nicht an Schlaf zu denken, als Squall wütend von der Terrasse ins Wohnzimmer kam und deswegen gegen eine Wand schlug. Noctis und Cloud drehten sich sofort um, weil sie den Schlag hörten und sie blickten verwundert zu dem Braunhaarigen.

„Huh, was ist denn los?“, sprach Noctis gleich.

„Er... war da...!“

„Sephiroth?“, gab Cloud von sich.

Es war ein weiterer Schlag an der Wand zu hören.

„Wer sonst?! Und er... hat... Ryn...“

„Das kann nicht wahr sein... und warum hast du nichts gemacht; sie zurück geholt!“

Wurde plötzlich Noctis ebenfalls wütend und ballte seine Hände zu Fäusten; der Prinz konnte nicht verbergen, was Ryn ihm bedeutete, obwohl ihm auch bewusst war, dass er gegen Sephiroth keine Chance hatte.

„Sie ist freiwillig mit ihm mit gegangen! Wir wissen alle was Sephiroth ihr bedeutet! Kein Wunder, dass sie mit ihm gegangen ist wenn sich ihr so eine Chance bietet und nachdem sie sich so danach gesehnt hat ihn wieder zu sehen!“

„Trotzdem, ich hoffe für dich, dass ihr in seinem momentanen Gemütszustand nichts passiert!!“

„Mache mich nicht dafür verantwortlich, dass sie mit ihm gegangen ist. Es war allein ihre Entscheidung!“

Mit diesen Worten beendete Squall die Diskussion mit Noctis und machte sich auf den Weg zu seinem Gästezimmer. Da er jedoch weiterhin schlecht gelaunt war, rempelte er Noctis mit Absicht etwas an, als er an ihm vorbei ging.

„Sie bedeutet dir wohl etwas zu viel... Obwohl ihr... Herz längst Sephiroth gehört...“

„Das... ist... mir... egal...“, sprach Noctis in seiner Wut.

Er ließ es sich nicht gefallen und schubste Squall schließlich wodurch sich zwischen den beiden innerhalb weniger Augenblicke eine Prügelei entwickelte. Cloud stand gerade in der Küche und goss sich etwas zu trinken ein als er den Lärm aus dem Wohnzimmer hörte. Der Blonde nahm sein Getränk, lief schließlich zurück ins Wohnzimmer wo er sah wie sich Squall und Noctis prügeln. Cloud verdrehte genervt die Augen; musste man immer in seiner Gesellschaft kämpfen, ganz gleich wie? Kurz bevor Cloud beschließen konnte, ob er in die Prügelei eingreift und die beiden Streithähne auseinander bringen wollte, beruhigten sich langsam die erhitzten Gemüter zwischen Squall und Noctis und damit endete auch die Prügelei. Trotzdem würdigten sich die beiden danach keinen einzigen Blick.

„Und fühlt ihr euch jetzt besser?“

Hörte man aus der Richtung der Küchentür und Cloud nahm lässig einen Schluck von seinem Getränk, ehe er hinterfragte was zu der Auseinandersetzung zwischen Noctis und Squall geführt hatte. Beinahe verschluckte sich Cloud jedoch als er den Namen von Sephiroth hörte und das Ryn freiwillig mit ihm gegangen ist sowie das Noctis Squall wirklich zum Vorwurf machte, dass er nichts dagegen unternommen hatte und sie dadurch in Gefahr schweben könnte. Nach der kurzen Zusammenfassung verdrehte Cloud abermals genervt seine Augen, dennoch wollte er noch eine Kleinigkeit wissen.

„Wie war der Gemütszustand von Sephiroth?“

„Er schien ruhig und kontrolliert zu sein und nicht wütend“, antwortete Squall sogleich.

„Dann können wir davon ausgehen, dass Ryn nichts passieren wird. Trotzdem...“, seufzte Cloud bevor er mit seinen Worten fortfuhr und davor noch einen tiefen Atemzug nahm:

„... werde ich euch trainieren...“

„Trainieren?!“, gaben Squall und Noctis fast gleichzeitig von sich.

„Für einen möglichen und endgültigen Kampf gegen... Sephiroth... Morgen geht es nach einer genaueren Besprechung los also ab ins Bett!“, kommandierte Cloud Noctis und Squall mit nicht gerade glimpflichen Ton ab.

Am nächsten Tag saßen Squall, Cloud und Noctis beim Frühstück zusammen und es wurde über die bevorstehende Aufgabe gesprochen, trotzdem hatten sich Squall und Noctis noch nicht vertragen und sie hatten sich soweit es eben ging auseinander gesetzt. Cloud ignorierte es wie den Abend zuvor, seufzte jedoch, ehe er anfang zu sprechen:

„Was sind eure größten Kampfstärken?“

„Meine Kampftechnik besteht aus schnellen Kombinations-Angriffen“, erwiderte Squall gleich auf die Frage.

„Meine Stärke sind die Warp-Angriffe und das ich die Königswaffen meiner Welt beschwören kann, wodurch ich viele Waffen beherrsche“, sprach Noctis.

Cloud nickte auf die Worte seiner Kameraden.

„Diese Fähigkeiten von euch müssen wir irgendwie kombinieren und so schnell wie möglich. Denn Sephiroth besitzt eine sehr hohe Kampfkraft und beherrscht viele beinahe tödliche Kampftechniken. Nicht umsonst wurde er in meiner Welt damals oft genug auf die gefährlichsten Missionen geschickt.

Seine gefährlichsten Angriffe sind seine ‚*Supernova*‘, ein riesiger Meteor mit der Macht einen ganzen Planeten zu zerstören; sein ‚*Herzloser Engel*‘, bei dem ihr gleich ins Jenseits geschickt werden könnt, wir sind leider nicht in unserer Welt wo wir mit Fähigkeiten tricksen können und uns schnell heilen können.“ Ihr könnt also von Glück reden, wenn er diese beiden Attacken nicht einsetzen wird. Allerdings kann man nie wissen wie er kämpft, er ist unberechenbar.

Sollte er jedoch planen diese Angriffe einzusetzen, benötigt Sephiroth etwas ‚*Auflade-Zeit*‘, bis er die Attacken endgültig einsetzen kann. Dieses kurze Zeitfenster müssten wir nutzen um ihn sofort anzugreifen, das ist die einzige Chance diese Angriffe zu verhindern.“

Erklärte Cloud Noctis und Squall ausführlich; die beiden hörten aufmerksam zu und seufzten an der einen oder anderen Stelle, weil ihnen bewusst ist, dass ein Kampf gegen Sephiroth wirklich nicht leicht wird.

„Oh man, wie sollen wir da eine Chance haben?“, seufzte Noctis.

„Es ist sehr schwierig, ja, aber die Chancen nicht komplett aussichtslos, wenn wir im Team agieren. Wir müssen es schaffen den Kampf mit Sephiroth in die Luft zu verlegen, dadurch werden wir einen Vorteil haben, weil seine Kombinations-Attacken am stärksten am Boden sind, vergesst nicht die Reichweite seines Katanas.“

„Selbst wenn wir das schaffen, drohen uns noch seine tödlichen Angriffe“, ergänzte Squall.

„Wir müssen ihn sofort im Kampf ermüden, das würdest du übernehmen Squall, mit deinen Tempo- und Kombinations-Attacken. Noctis müsste ihn sofort danach mit seinen Warp-Angriffen ablenken und ihn weiterhin ermüden. Wenn das geschafft ist, komme ich ins Spiel, weiter können wir erst mal nicht planen, weil wir nicht wissen wie es sich noch mit Sephiroth entwickelt“, beendete Cloud seine Worte.

„Und was ist mit Ryn, sollte sie nicht ebenfalls in den Plan eingewiesen werden oder trainiert werden?“ Wollte Noctis abschließend wissen.

„Im Moment ist sie ja leider verhindert, aber du hast Recht. Nur ist sie keine ausgebildete Kämpferin“, sprach Cloud.

„Sie wird doch sicher in der Lage sein eine Waffe zu führen“, erwiderte Squall.

„Es wird trotzdem eine Zeit dauern, sie hat sicher in den Jahren nie gelernt eine Waffe zu führen, weil sie bisher nie eine gebraucht hat.“

„Schon klar“, merkte Noctis nüchtern an.

Danach beendeten die Freunde ihr Frühstück, räumten alles weg, machten sich jedoch einige Launch-Pakete fertig, denn die drei konnten ihr Training schlecht in der Stadt absolvieren, schon allein weil die Stadtbewohner mit jedem Tag misstrauischer wurden. Es würde vielleicht nicht mehr lange dauern und die Helden würden Außenseiter sein. So machten sie ihre Ess-Pakete fertig, packten sich genug zu Trinken ein und machten sich auf dem Weg in den Wald um dort ihr ‚Trainingslager‘ aufzubauen. Nach einer ganzen Weile Fußmarsch fanden sie einen geeigneten Ort, es war die Waldlichtung mit dem kleinen See und dessen Ruine in der Mitte, ohne zu wissen waren Cloud, Noctis und Squall Ryn näher als sie ahnten.

Nachdem die Freunde angekommen waren, machten sie eine kleine Verschnaufpause und stärkten sich mit etwas Trinken und Essen, danach bauten sie ihr großes Vier-Mann-Zelt auf und anschließend fingen sie gleich an zu trainieren. Als erste Schritte sollten Squall und Noctis erst mal einige Ausdauer- und Kraftübungen machen mit den Dingen die der Wald so bietet; Steine sowie Äste. Danach folgten Kniebeuge und Liegestütze, Cloud gab nicht nur die Anweisungen er machte bei den Übungen selber mit und abschließend kletterten die drei Männer an Felswänden hinauf. Es folgten kleine Pausen zwischen den verschiedenen Trainings-Einheiten und nach den Pausen kam es zu Tempo- und Waffenübungen. Cloud zeigte Squall und Noctis seine eigene Kampftechniken, die Angriffsvorteile gegenüber Sephiroth brachten oder Noctis und Squall besser ausweichen konnten ohne die sichere Deckung zu vernachlässigen.

Die Zeit verging schnell während Cloud, Noctis und Squall trainierten und es würde noch eine ganze Weile so gehen. Nach der ersten Trainingseinheit machten sie es sich um ein kleines Lagerfeuer gemütlich, rösteten frisch geangelten Fisch über das Feuer; teilten aber auch die Sorgen und Gedanken um Ryn und wie es ihr bei Sephiroth ging. Das konnten die drei nicht leugnen; es tat ihnen gut über diese Ängste zu sprechen; Noctis entschuldigte sich im Laufe des Abends bei Squall für sein vorheriges Verhalten, dass er den Braunhaarigen dafür verantwortlich machte, dass Ryn mit Sephiroth mit gegangen war; auch fühlte sich Noctis in dieser gemütlichen Runde um Lagerfeuer und Zelt wohl, weil es ihn an die Zeit mit seinen Kameraden Prompto, Gladio und Ignis erinnerte.